

Vorlage, DS-Nr. 2021/1354

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	30.11.2021			

Betreff: Anbringung von Ladesäulen für E-Bikes
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 17. Oktober 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen lehnt den Antrag der Fraktion DIE LINKE ab. Die Verwaltung wird bei den noch zu realisierenden MobilStationen prüfen, ob an den Standorten Ladeschränke für E-Bikeakkus praktikabel sind.

Sachdarstellung:

Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Installation von Lademöglichkeiten für E-Bikes an Lichtmasten in der Innenstadt sowie in den Ortsteilen von Troisdorf.

Die aktuellen technischen Entwicklungen ermöglichen Akkulaufleistungen von E-Bikes zwischen 50 – 100 km Reichweite. Daher ist es als unwahrscheinlich anzusehen, dass Alltagsradfahrenden in Troisdorf unvorhergesehen der Strom ausgeht. Mit seitens der Stadtwerke Troisdorf an gut frequentierten, öffentlichen Standorten errichteten Ladeschränken ist zudem die Möglichkeit gegeben den Akku unbeaufsichtigt laden zu können. Weiter gibt es die Möglichkeit, E-Bikeakkus an jeder herkömmlichen Steckdose aufzuladen, was ggfs. in einer Gaststätte, Cafe o.ä. möglich sein kann.

Ob an den MobilStationen Ladeschränke sinnvoll sind, wird die Verwaltung bei den anstehenden Planungen berücksichtigen.

Stellungnahme Stadtwerke Troisdorf/ Abwasserbetrieb Troisdorf:

Aktuell haben wir im Stadtgebiet Troisdorf an folgenden Stellen Ladestationen für Elektrofahrräder aufgestellt.

- Parkhaus Stadthalle Troisdorf
- An der Siegfähre
- Burg Wissem
- AGGUA Troisdorf

Mit diesen Ladestationen haben wir bereits früh für Lademöglichkeiten an gut frequentierten Standorten gesorgt.

Für die zukünftige Nutzung der Straßenbeleuchtung zur Anbindung von Fahrradladestationen sind enorme netztechnische Maßnahmen erforderlich, da ein Straßenbeleuchtungsnetz nicht als allgemeines Versorgungsnetz konzipiert ist. Darüber hinaus sind für die Ladeeinrichtung besondere Stelen („Straßenlaternen“) notwendig, die unverhältnismäßig teuer sind.

Vor diesem Hintergrund raten wir von einem Umbau des Straßenbeleuchtungsnetzes ab.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter